

Mediendossier

Martins Weihnacht

Ein Theaterstück zu Weihnachten für Kinder ab 6 Jahren
und Erwachsene

Mit Andreas Berger (Text und Spiel)
und Barbara Jost (Musik und Spiel)



Kontaktadresse:

Andreas Berger, Postfach 15, CH-3254 Messen

Telefon: +41 (0)31 765 51 46

Mobil: +41 (0)76 582 51 46

Email: andreas.berger@jostundberger.ch

Homepage: www.jostundberger.ch

jb
jostundberger.ch

Martins Weihnacht

Text und Spiel:
Musik und Spiel:

Andreas Berger
Barbara Jost

Regie und
künstlerische Begleitung:
Kostüme:
Produktions-/Regieassistentz:
Grafik/Fotos:
Produktion:

Silvia Jost
Ensemble
Sheila Morgado
Martin Zahnd
jostundberger.ch

Uraufführung:

Samstag, 2. September 2006 Myke-Keller Bern



Der achtjährige Martin wartet am Abend des 23. Dezember vor dem Bahnhof einer kleineren Stadt. Da seine Mutter plötzlich ins Spital musste, ist er allein mit dem Zug dorthin gefahren. Er soll über Weihnachten bei seinem Onkel, dem Bruder der Mutter, bleiben. Doch der Onkel kommt und kommt nicht. Als Martin darüber nachdenkt, was er machen soll, spricht ihn plötzlich eine schwarze Katze an. Die Katze, sie heisst Madame Noir, nimmt ihn mit auf eine nächtliche Wanderung durch die Stadt. Unterwegs treffen sie auf Herrn Bernhard, einen Bernadiner. Die beiden Tiere führen den Jungen zu einem Stall, der sich auf einem Feld etwas ausserhalb der Stadt befindet. In diesem Stall werden sie von der nervösen Maus Hermine erwartet. Ausserdem hat im Stall eine farbige Frau aus einem fernen Land mit ihrem schreienden Baby Zuflucht gefunden. Die Tiere überlegen, wie sie das Baby beruhigen können. Denn das laute Geschrei könnte alle in Gefahr bringen. Da hat Madame Noir eine Idee...



“Martins Weihnacht” ist eine etwas andere Weihnachtsgeschichte. Sie benutzt Motive aus den klassischen Jesuskind-Erzählungen: den Stall, die Nacht und den Stern, Tiere - hier sind es allerdings nicht Ochs und Esel, sondern Katze, Hund und Maus. Dazu wird das Motiv des Ausgestossenseins, des Alleinseins angesprochen., die Wanderung durch einen fremden Ort.

Diese Geschichte spielt heute, zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Aber Traumhaftes und magische Momente sind (zum Glück) auch in unserer so technisch-nüchternen Zeit noch vorhanden. Und Wunder brauchen nicht nur für Kinder, sondern auch die „Erwachsenen“.

Ach ja, eine Blockflöte spielt eine wichtige Rolle: ein Instrument, das Martin wegen seiner Flöten-Lehrerin gar nicht mag.



Andreas Berger (Textfassung und Spiel)

Geboren 1959 in Waldshut-Tiengen/Südbaden. Seit Mitte der Achzigerjahre als freischaffender Schauspieler (u.a. Luzerner Theater und Stadttheater Chur), Regisseur in professionellen und Amateurtheaterproduktionen und als Lichtgestalter tätig. Von 2000 bis 2006 Direktion des Stadttheaters Chur/GR. 2006 Gründung der Produktionsgemeinschaft jostundberger.ch Seitdem Produktionen und Auftritte mit eigenen Theaterproduktionen für Kinder („Geschichtenkoffer“ und „Martins Weihnacht“) und Erwachsene („Commedia d'Amore“ sowie „Ich sitze hier, weil es mir Spass macht - Ein Theaterabend mit Szenen von Loriot“).



Barbara Jost (Musik und Spiel)

Die Musikerin und Komponistin Barbara Jost (*1957) lebt in Langendorf/SO. Sie ist Oboistin und Blockflötistin (Ausbildung u.a. Konservatorium und Musikakademie Zürich, Scola cantorum basiliensis und Musikhochschule Luzern). Sie spielt in verschiedenen Formationen, u. a. Gelato Misto Musicale, Fazoletti u.v.a. Als Komponistin und Musikerin war sie für Film- (z. B. „Anna Göldin“ von Gertrud Pinkus), Radio- (Diverse Hörspiele und Features bei DRS 1 und 2) sowie Theaterproduktionen tätig.

2007 erhielt sie den Anerkennungspreis für Musik des Kantons Solothurn.

Daneben konzertiert sie regelmässig in wechselnden Formationen. Sie unterrichtet Oboe an der Musikschule Burgdorf und Solothurn.



Silvia Jost (Künstlerische Begleitung/Regie)

Silvia Jost (*1945) ist von Haus aus Schauspielerin mit Engagements bei Theatern im In- und Ausland, Film, Fernsehen und Radio.

Bei dieser Produktion war sie zum ersten Mal als Regisseurin tätig.